

Aufgabenbeschreibung für IntegrationshelferInnen an Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung

Liebe Integrationshelferin, lieber Integrationshelfer,

Sie haben sich für den Einsatz in unserer Einrichtung entschieden.

Wir, das Kollegium der Astrid-Lindgren-Schule und unsere Schülerinnen und Schüler heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nachfolgend erhalten Sie hierzu einige Informationen.

1. Der Antrag für Integrationshelfer wird vom Elternhaus des betreffenden Schülers beim zuständigen Sozialamt gestellt.

2. Stellenbezeichnung

Integrationshelferin/Integrationshelfer

3. Einsatzstelle:

Astrid-Lindgren-Schule, Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung

Arbeitszeit..... 38,5 Std. wöchentlich

Urlaubstage der Erholungsurlaub wird in der Ferienzeit abgegolten,

überschüssige Ferientage werden eingearbeitet

Arbeitsbeginn..... Mo – Fr: 7.45 Uhr

Arbeitsende..... Mo – Do: 16.00 Uhr, Fr: 13.15 Uhr

Nach Ende der Unterrichtszeit können unterstützende Tätigkeiten bei Hausmeisterarbeiten anfallen.

(Abweichende Regelungen können individuell getroffen werden)

Krankheitsbedingte oder sonstige Ausfälle sind ab dem ersten Tag bis 8:00 Uhr im Sekretariat zu melden (Tel. 06431-42614).

Eine Kopie der Krankmeldung ist an die Astrid-Lindgren-Schule zu schicken.

4. Tätigkeitsbeschreibung:

Sie tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler mit Problemen in den Unterricht ihrer Lerngruppe integriert werden können.

Sie arbeiten im Team und werden von der Klassenleiterin/vom Klassenleiter oder einem/einer entsprechenden Beauftragten bei den Tätigkeiten angeleitet:

- Mitarbeit und Unterstützung in der pädagogischen Arbeit, Aufsicht, Betreuung und Begleitung von einzelnen SchülerInnen und von Kleingruppen,
- Mitarbeit im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich.

Die Aufgabenbereiche im Einzelnen

Unter Anleitung bzw. in Absprache und Zusammenarbeit mit der zuständigen Lehrkraft werden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Hilfestellung beim Erlernen der Selbstständigkeit,
- Betreuung der SchülerInnen und Hilfestellung im Unterrichtsgeschehen,
- Betreuung der SchülerInnen vor und nach dem Unterricht und in den Pausen,
- Begleitung bei Ortswechsel,
- Hilfestellung beim Essen,
- Unterstützung und Förderung bei der persönlichen Hygiene,
- Unterstützung von SchülerInnen, deren Kommunikationsmöglichkeiten eingeschränkt sind mit Hilfe der Methoden der Unterstützten Kommunikation sowie mit Lautsprache unterstützenden Gebärden,
- Mitwirken bei gemeinsamen und individuellen Freizeitaktivitäten (Spiel, Sport, Hobbys),
- Mitarbeit bei der Gestaltung des Klassenraums,
- Teilnahme und Mitgestaltung an/von schulischen Veranstaltungen (z.B. Klassenfahrten und Tagesausflüge),
- Teilnahme an Teamsitzungen und Fallbesprechungen.

Anforderungsprofil, Fähigkeiten

- Respektvoller Umgang mit den Schülern
- Freundlichkeit und Offenheit
- Zuverlässigkeit bei Aufsicht und Betreuung, Verantwortungsbewusst handeln
- Datenschutz beachten
- Pünktlichkeit zum Unterrichtsbeginn und zur Pausenaufsicht

5. Schulische Veranstaltungen

Die Schule führt im Laufe des Schuljahres verschiedene Aktivitäten durch. Folgende Feste und Veranstaltungen sind in regelmäßiger oder sporadischer Folge feste Bestandteile unseres Schullebens:

- Elternabende,
- Informationsveranstaltungen,
- Klassenfahrten und Ganztagsausflüge,
- Betriebspraktika für die SchülerInnen der Werkstufe,
- Feste und Feiern (Weihnachtsfeier, Sommerfest, Martinszug etc.),
- Stand am Weihnachtsmarkt Limburg,
- Kooperation mit anderen Schulen,
- Schnuppertage für zukünftige Erstklässler,
- Teilnahme an Sportwettkämpfen.

Bei den schulischen Veranstaltungen wird Ihre Teilnahme im Rahmen des Arbeitsvertrages und der Arbeitszeiten vorausgesetzt.

In einem Klassenteam sind in der Regel mehrere Mitarbeiter mit Ihnen zusammen tätig. Dadurch können sich unterschiedliche Sichtweisen in der pädagogischen Arbeit zeigen. Sagen Sie Ihren Kollegen, wenn Ihnen etwas unklar ist oder wenn Sie unsicher sind, richtig gehandelt zu haben.

Sprechen Sie darüber, wenn Sie eine wichtige Erfahrung gemacht haben, Ihnen etwas Neues aufgefallen ist, über das Sie noch mehr wissen wollen oder auch wenn Sie glauben, dass Sie sich besonders gut verhalten haben. Dadurch stärken Sie Ihre pädagogische Alltagskompetenz.

Nehmen Sie aktiv an Teamgesprächen teil, treffen Sie Absprachen für Ihren Bereich und halten Sie sich an getroffene Vereinbarungen.